
Zur Person



EU-Preis für Rettungsmission

Der Verein „SOS Mediterranean“ gehört zu den Projekten, die heute in Brüssel mit dem Europäischen Bürgerpreis geehrt werden. Vor knapp anderthalb Jahren in Berlin von gleichgesinnten Europäern unter Leitung von Handelsschiffkapitän und Historiker **Klaus Vogel** (60) gegründet, hat sich der Verein der Rettung von Menschen verschrieben, die im Mittelmeer in Seenot geraten sind.

„SOS Mediterranean“ hat dafür von Spenden auf Rügen ein ehemaliges Fischerei-Schutzboot gechartert und für die Mission im Mittelmeer umgerüstet. Die 77 m lange „Aquarius“ kann 200 bis 500 Menschen aufnehmen. Auf dem Schiff fährt auch ein Ärzteteam mit. Im Februar dieses Jahres begannen die Rettungseinsätze vor Italien. Seither konnten durch die Besatzung der „Aquarius“ mehr als über 4600 Flüchtlinge vor dem Ertrinken im Mittelmeer gerettet werden.

Vogel sagt zur Auszeichnung: „Durch die Annahme des Europäischen Bürgerpreises möchten wir dazu beitragen, Aufmerksamkeit auf die Tragödien zu lenken, die sich täglich an unseren Grenzen abspielen, sowie auf die Menschen, die aufgrund der derzeitigen isolationistischen Politik der EU ihre Leben verloren haben.“

Seit dessen Gründung unterstützt der Wittenberger SPD-Europaabgeordnete Arne Lietz „SOS Mediterranean“. Lietz wird am Donnerstag einen Parlamentarier-Freundeskreis ins Leben rufen, um den auf Spenden angewiesenen Verein weiter zu unterstützen.

Mit dem Bürgerpreis zeichnet das Europäische Parlament jährlich Projekte für ihren Beitrag zur europäischen Zusammenarbeit und Werteförderung aus. (sh)